



**3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität
der Stadt Haan**

am

Dienstag, den 02.03.2021, um 17:00 Uhr

TOP 11 – Anfragen, öffentlich

Mit Schreiben vom 17.02.2021 bittet die SPD-Ratsfraktion um Beantwortung von drei Fragen zur Verkehrssituation auf der Wilhelmstraße.

1. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung über die Verkehrssituation und die Veränderung des (Durchgangs-) Verkehrs in der Wilhelmstraße vor?

Antwort der Verwaltung:

Der Kfz-Verkehr hat auf der Wilhelmstraße in den letzten Jahren stetig zugenommen. Dieses Phänomen ist im gesamten Stadtgebiet erkennbar. Wies die im Rahmen der ersten Stufe des Verkehrsentwicklungsplans im Jahr 2008 erstellte Analyse eine Belastung von 2.800 Kfz am Tag für die Wilhelmstraße aus, so waren es im Jahr 2018 bereits 3.000 Kfz/Tag für die untere Wilhelmstraße, und 1.500 Kfz/Tag für die obere Wilhelmstraße. Die Wilhelmstraße dient als Erschließungsstraße für die südlich der Bundesstraße liegenden Wohnviertel. Damit sind die vergleichsweise hohen Belastungszahlen für eine Tempo 30 Zonenstraße erklärbar. Eine strukturelle Veränderung des Verkehrsstroms sieht die Verwaltung nicht.

2. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung über den Effekt von Maßnahmen vor, die in der Vergangenheit zur Beruhigung der Wilhelmstraße und anderen Straßen in der Umgebung getroffen wurden?

Antwort der Verwaltung:

Sowohl die Wilhelmstraße, als auch der obere Teil der sie kreuzenden Kölner Straße, wurden vor Jahren komplett neu ausgebaut. Um den Kfz-Verkehr zu disziplinieren, erhielten beide Straßen weit in die Fahrbahn hereinragende und alternierend angeordnete Pflanzscheiben. Die Kfz-Führenden werden dadurch zu deutlichen Lenkbewegungen gezwungen, welche mit einer spürbaren Geschwindigkeitsreduzierung verbunden sind. Aus Sicht der Verwaltung haben sich diese Elemente in der Vergangenheit sehr bewährt.

3. Sieht die Verwaltung über die bereits in der Vergangenheit getroffenen Maßnahmen hinaus Möglichkeiten, den Durchgangsverkehr in der Wilhelmstraße zu reduzieren?

Antwort der Verwaltung:

Die Wilhelmstraße stellt für die südlich angebundenen Wohnviertel die kürzeste Verbindung zur Bundesstraße und, weiter über die Böttingerstraße – Dieker Straße – Flurstraße, zur Autobahn dar. Alternativrouten sind deutlich langsamer. Damit ist die Wilhelmstraße für alle Kfz-Führenden aus dem erweiterten Umfeld der Wilhelmstraße mit dem Ziel B228/A46 hoch attraktiv. Wegen der damit verbundenen Nachteile (Verkehrsverlagerung in andere Tempo 30 Bereiche, Mehrverkehr durch Umwege usw.) rät die Verwaltung von ergänzenden Maßnahmen daher eindeutig ab.